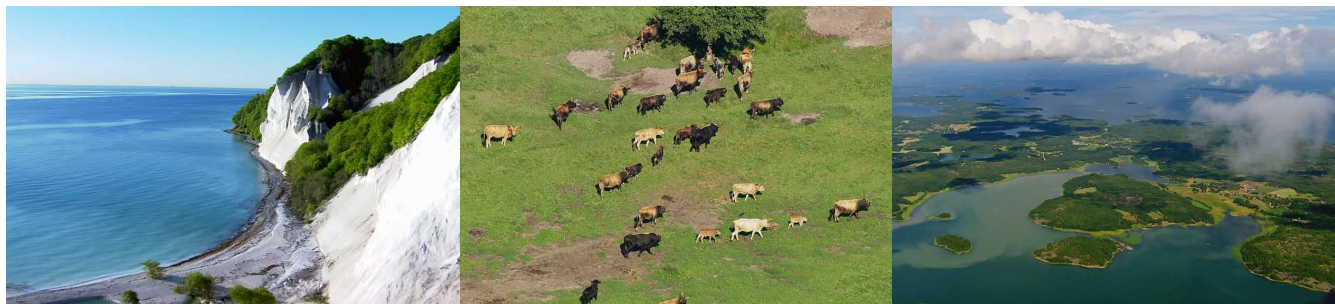


"Die Küsten der Ostsee"

... wie sie noch nie zu sehen waren

HD-Doku-Reihe 2011, 5x52 Min



"Ostsee" sagen die Schweden, "Westsee" die Esten. "Mare Balticum" ist der gemeinsame Begriff, der die neun Länder rund um Europas größtes Binnenmeer verbindet. Knapp 95 Prozent der Küstenlinie gehören heute zur Europäischen Union, doch die Unterschiede von Land zu Land sind gewaltig.

Atemberaubende Cineflex-Hubschrauberaufnahmen zeigen das Leben am Baltischen Meer aus einer vollkommen neuen Perspektive. Ursprünglich zu militärischen Aufklärungszwecken entwickelt, ermöglicht die Cineflex-Kamera makellose HD-Gleitzooms und vollkommen neue Perspektiven aus dem Helikopter.

Der poetische Blick zeigt die Exotik scheinbar bekannter Landschaften. Vorbild sind die Luftbilder des weltbekannten Fotografen Michael Poliza („Eyes over Africa“) und Yann Arthus-Bertrands Filmprojekt "Home".

Nach der Doku-Reihe "Deutschlands Küsten" setzt die VIDICOM Media ihre Reise rund um die Ostsee fort und erzählt Geschichten von Menschen am Meer - auf einsamen Inseln, in menschenleeren Grenzgebieten und in pulsierenden Metropolen. Von der Dänischen Südsee und Kopenhagen führt die Route entlang der schwedischen Küste und über die Alandinseln bis nach Finnland. Mit den Fähren aus Helsinki fahren wir über das Meer nach Tallinn, Riga, auf die Kurische Nehrung und schließlich an die polnische Küste. Ziel der Reise ist Stettin.

In Koproduktion mit :

arte

SWR >>

Gefördert durch:



Folge 1: Dänemark Regie: Heike Nikolaus



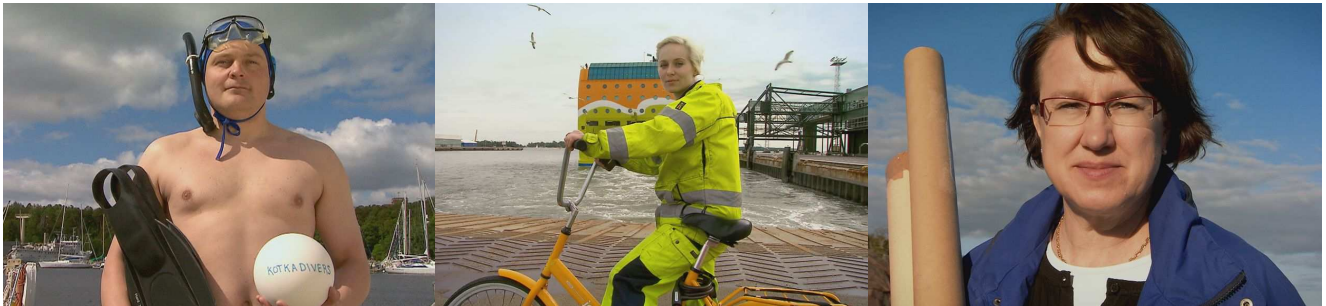
Zu Beginn der ersten Folge von "Die Küsten der Ostsee" umfliegt der Helikopter die atemberaubenden Klippen von Møn, wo eine Fossiliensammlerin auf den Spuren der letzten Eiszeit nach Versteinerungen sucht. Weiter geht es in den Offshore-Windpark vor Rødby, der bald 250.000 Haushalte mit Strom versorgen wird. Von hier verläuft die Route durch die Dänische Südsee. Hier leben Menschen, die sich auf den kleinen Inseln ihren Lebenstraum verwirklichen: Gitte Sørensen kam vor acht Jahren als Krankenschwester vom Festland, heute lebt sie von ihrer eigenen kleinen Ziegenzucht. Claus Holm führt einen Cateringservice der besonderen Art. Die Algen vor seiner Haustür verwandelt er in Haute Cuisine-Kreationen, die ihresgleichen suchen. Nach einem Abstecher nach Grenå führt die Reise nach Helsingør und Kopenhagen. In der dänischen Hauptstadt arbeitet Kristine Ingevall als Bademeisterin im Havnebadet: einem öffentlichen Schwimmbad mitten im Hafen.

Folge 2: Schweden Regie: Sebastian Lindemann



Die Öresundbrücke verbindet Dänemark mit der skandinavischen Halbinsel. Die Pylonen der gigantischen Brücke sind so hoch wie die New Yorker Freiheitsstatue - und der luftige Arbeitsplatz von Katharina Handell, die als Ingenieurin die Brücke wartet. Entlang der Südküste gleiten jeden Sommer Hunderte von Paraglidern und genießen es, frei wie ein Vogel durch die Lüfte zu fliegen. In Kristianstad wird Knäckebröt nach schwedischer Tradition noch von Hand gemacht - aus den Ähren des Getreides, das hier in der Kornkammer Schwedens wächst. Auf der Insel Gotland leben in der mittelalterlichen Stadt Visby die Zeit von Ruhm und Ehre auf: Ritter treten zu Pferde gegeneinander an. In den Schären, dem Wochenendparadies der Stockholmer, hat Åse Petterson ihren Bauernhof. Ihre Schafe weiden hier im Auftrag der Schärenverwaltung. Alle paar Wochen müssen sie per Boot auf die nächste Insel gebracht werden. Die Route endet im Stockholmer Hafen, wo Jan Engberg einen nostalgischen Dreimaster zu einer Jugendherberge umgebaut hat.

Folge 3: Finnland Regie: Sebastian Lindemann



Die Episode beginnt mit einem Besuch bei der Hovercraft-Patrouille der finnischen Grenzpolizei im Bottnischen Meerbusen. Weiter geht es von Vaasa nach Kaskinen und Pori. Hier leben die Menschen noch urfinnische Traditionen: Tangotänzen und Saunieren. Mit seiner mobilen Sauna fährt Student Hannu Poussu überall dort hin, wo seine Freunde gerade Lust haben zu schwitzen. Die finnischen Schären um Hanko sind das Revier von Felsenforscherin Helena Taskinen, die die Inschriften gestrandeter Kapitäne für die Nachwelt erhält. Nicht weit von ihr arbeitet Janne Castrén, eine Mischung aus Schärendoktor und James Bond 007, wie er selbst sagt. Mit seinem Schnellboot ist er im Sommer weit und breit der einzige Arzt für die Inselbewohner. In Kotka nahe der russischen Grenze geht Antti-Pekka Kangas einer ganz besonderen Sportart nach: Er ist Unterwasser-Rugby-Spieler. Und im Hafen von Helsinki wird die Fähre nach Estland von Ulrika Bachér auf den Weg gebracht.

Folge 4: Baltikum Regie: Nadja Frenz



In Estland startet die Reise in Tallinn. Von hier aus geht es zu zwei außergewöhnlichen Inseln, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Auf Saaremaa werden Luxus-Yachten für den europäischen Markt gebaut, während auf Kihnu die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Hier leben Frauen, die ihre eigene Sprache, ihre eigenen Trachten und ihre ganz eigenen Transportmittel haben: alte Motorräder, M72, aus Sowjetzeiten. Aivar Ruukel wohnt im Soomaa Nationalpark, einer einzigartigen Wasserwelt, die er am liebsten mit seinem selbst gebauten Einbaum erkundet. Kurz hinter der Grenze nach Lettland fängt ein Fischer eine Delikatesse: Neunaugen, aalartige Wirbeltiere, die selten geworden sind in Europa. Im Hafen von Riga bildet die Seefahrts-Akademie die Schlepper für die großen Fähren aus Skandinavien aus. In Litauen werden Auerochsen eingefangen. Das Projekt rettet die Tiere vor dem Aussterben und erforscht die besten Aufzuchtmethoden. Die Reise endet auf der Kurischen Nehrung, einer zwei Kilometer langen Wanderdüne, auf der die Grenze zum russischen Kaliningrad verläuft. Eine junge Grenzerin kontrolliert das weitläufige Gebiet mit dem Quad und soll mit ihren Kollegen den Schmuggel nach Europa verhindern.

Folge 5: Polen Regie: Nadja Frenz



Die letzte Episode auf der Reise rund um die Ostsee startet am Frischen Haff. Hier trainiert die Vizeweltmeisterin im Freestyle-Kiten, Karolina Winkowska. Über ein Relikt aus den Zeiten der Industrialisierung, dem Oberländischen Kanal, führt die Helikopterroute nach Danzig. Die Geschichte ist in Danzig allgegenwärtig. Auf der Werft nahm die Solidarność-Bewegung ihren Anfang: die Geburtsstunde des demokratischen Polens. Fotograf Michał Szlaga dokumentiert den Wandel seines Landes anhand einer Langzeitstudie der Werft. Heute trifft er statt ölverschmierter Blaumänner Künstler, die sich auf dem Gelände am Hafen ihre Ateliers eingerichtet haben. In der Danziger Bucht betaucht Polens ältester Taucher, Lech Nowicz, die Wracks, die hier seit dem Zweiten Weltkrieg überall verstreut liegen. Weiter nördlich ist die Danziger Bucht die Heimat von Schweinswalen. Forscher sichern ihr Überleben durch Schallzäune, die sie von den Netzen der Fischer fernhalten. Entlang der Küste über die Dünen von Łeba und Ustka führt die Reise nach Rusowo und Stettin. Hier wird eine alte polnische Tradition gehegt: die Pferdezucht. Jan Bobiks Familie führt das Hannoveraner-Gestüt Nowielice schon in der vierten Generation.

Ansprechpartner Presse:

Anke Gehrmann
Vidicom Media GmbH & Co KG
Schulterblatt 58
20357 Hamburg
Tel. +49 40 600 88480
gehrmann@vidicom-tv.com
www.vidicom-tv.com

Firmenprofil Vidicom Media GmbH & Co KG

Dr. Peter Bardehle

Die VIDICOM Media GmbH & Co KG wurde von dem Hamburger Journalisten Dr. Peter Bardehle gegründet. Er hat nach einem Volontariat bei der Henri-Nannen-Journalistenschule als Redakteur für den Bayerischen Rundfunk in München, für das ZDF in Mainz und für SAT.1 in Hamburg gearbeitet. Zuletzt war er Ressortleiter „Magazine und Reportagen“ bei SAT.1. Peter Bardehle schrieb für STERN, ZEIT, SZ-Magazin und National Geographic. Für seine Arbeit erhielt er den Straßburg-Preis der Stiftung F.V.S, eine John J. McCloy Fellowship des American Council on Germany, den RIAS-TV-Preis sowie den Ludwig-Bölkow-Preis der EADS.

VIDICOM setzt seit 1996 auf international produzierte Dokumentationen, die Themen aus Wissenschaft, Geschichte und Kultur anhand starker Menschen erzählen. Filme wie „Die Brücke von Mostar“ (ARTE, ZDF, ORF, NatGeoInt, AVRO, SVT) oder „Concorde: Anatomie einer Katastrophe“ (ZDF, Discovery International, TLC, Channel Five UK) wurden in über 30 Sprachen übersetzt und weltweit gesendet. Die Filme von VIDICOM werden gefördert durch EU MEDIA, Nordmedia, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Filmfonds Austria, Luxemburg Filmfonds und andere.

Produktionen (Auswahl)

- 2011** Die Küsten der Ostsee
ARTE, SWR, YLE, DR, UR

- 2010** Deutschlands Küsten / Die Küsten des Nordens
ARTE, NDR, YLE, DR, UR

- 2009** Hitlers Angriff
DWTv, TVP, 3sat

- 2009** Lincolns Letzter Tag
NDR / ARTE, NatGeo US, SF, ORF, VRT

- 2009** Vom Jäger zum Gejagten
ZDF / ARTE, NatGeo US, ITV, History TV Canada, SVT

- 2008** Calling All Aliens – Die Suche nach Außerirdischen
ZDF / ARTE, VOX, La Sept Italia, SBS Australia, NatGeo US

- 2008** Der Untergang der Szent Istvan
ZDF / ORF / ARTE / Fox Italia / Magyar TV / SF

- 2007** Die Häuser des Mister Wong (Kino- und TV-Fassung)
ZDF / 3sat / WDR / Planète France